

VORLAGE ZUM FREIEN GEBRAUCH

Portfolio aufbauen

Ab Seite 2 stehen Deckblatt, Belegübersicht und der Reflexionsbogen. Den Bogen kopierst du für jeden Beleg einmal: er ist der Teil, der bewertet wird.

Gesammelt wird nicht, gezeigt wird

Ein Portfolio ist keine Ablage. Vier gut reflektierte Belege sind mehr wert als zwanzig Kopien ohne Kommentar. Zu jedem Beleg gehört der Satz, was er über deine Entwicklung zeigt.

So arbeitest du damit

1. Lösche diese Seite und trag oben Studiengang, Modul und Zeitraum ein.
2. Wähle deine Belege nach den Kompetenzen aus, die im Modul stehen, nicht nach dem, was gerade da ist.
3. Schreib zu jedem Beleg den Reflexionsbogen. Beschreiben, bewerten, folgern: in dieser Reihenfolge.
4. Nummeriere die Belege und verweise in der Übersicht darauf.
5. Anonymisiere alles: Namen von Kindern, Schülerinnen, Klienten und Betrieben.

Woran Portfolios Punkte verlieren

- Sammlung ohne Reflexion. Der Beleg allein sagt nichts.
- Reflexion, die nur lobt. Ohne die schwierige Stelle wirkt der Text unehrlich.
- Kein Bezug zu Theorie. Ein Begriff aus dem Seminar je Bogen reicht schon.
- Keine Entwicklung sichtbar. Ordne die Belege zeitlich und zeige die Veränderung.
- Datenschutz verletzt. Klarnamen und Fotos ohne Einwilligung sind ein K.-o.-Kriterium.

Vor der Abgabe geprüft

Jeder Beleg hat einen Reflexionsbogen
Belege nummeriert und in der Übersicht genannt
Ein Theoriebezug je Bogen
Alles anonymisiert
Umfang und Form nach Modulvorgabe

Portfolio vor der Abgabe prüfen lassen

Sprachliche Korrektur, deine Reflexion bleibt deine: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Portfolio

[Modul oder Praxisphase]

Verfasser/in	[Vorname Nachname]
Matrikelnummer	[Nummer]
Studiengang	[Studiengang], [Semester]
Modul	[Titel], [Nummer]
Einrichtung	[Schule, Betrieb, Einrichtung], [Ort]
Zeitraum	[TT.MM.JJJJ] bis [TT.MM.JJJJ]
Betreuung	[Titel Vorname Nachname]

ZIELE FÜR DIESEN ZEITRAUM

1. [Was willst du können, das du heute noch nicht kannst]
2. [Zweites Ziel, überprüfbar formuliert]
3. [Drittes Ziel]

Übersicht der Belege

Nr.	Beleg
	Kompetenz Datum
1	[Unterrichtsentwurf, Protokoll, Foto, Produkt] [Planen] [TT.MM.]
2	[Beleg] [Durchführen] [TT.MM.]
3	[Beleg] [Beobachten] [TT.MM.]
4	[Beleg] [Beurteilen] [TT.MM.]
5	[Beleg] [Zusammenarbeiten] [TT.MM.]

EINLEITUNG ZUM PORTFOLIO

Wer schreibt hier, in welchem Rahmen, mit welchen Zielen. Und nach welchen Kriterien du die Belege ausgewählt hast: das ist die Frage, die zuerst gestellt wird.

GESAMTREFLEXION

Am Schluss geschrieben: Was hat sich zwischen dem ersten und dem letzten Beleg verändert, woran machst du das fest, was nimmst du dir für den nächsten Abschnitt vor.

[Ort], [TT.MM.JJJJ]

[Unterschrift]

Reflexionsbogen zu Beleg [Nr.]

Diese Seite für jeden Beleg einmal kopieren.

Beleg	[Titel und Art des Nachweises]
Datum	[TT.MM.JJJJ]
Kompetenz	[Welche Kompetenz aus dem Modul]

WAS WAR DIE SITUATION

Sachlich und anonymisiert: Ort, Beteiligte, Aufgabe, dein Anteil daran. Noch keine Bewertung.

WAS HABE ICH GETAN

Die eigene Handlung Schritt für Schritt, und die Überlegung dahinter: warum gerade so.

WAS IST DARAUS GEWORDEN

Die Wirkung, woran du sie gemerkt hast, und die Rückmeldung, die du bekommen hast.

THEORIEBEZUG

[Begriff, Modell oder Konzept aus dem Seminar] nach [Quelle]. In zwei Sätzen: Was erklärt es an dieser Situation.

WAS NEHME ICH MIT

Das behalte ich	[Was gut lief und warum]
Das ändere ich	[Was du beim nächsten Mal anders machst]
Dafür brauche ich	[Übung, Rückmeldung, Wissen, Zeit]

Anlage: [Beleg als Anhang, Seite XX]